

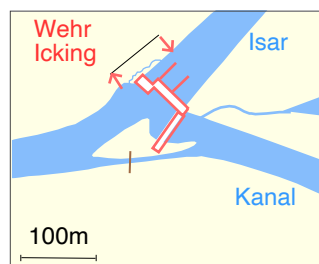
Vogelschutzgebiete

Die Inseln in der Isar sind Rückzugsgebiete der Kiesbrüter, das umgebende Wasser schützt ihre Brut gegen Feinde. Sie legen Ihre Eier kaum sichtbar in den Kies, wo sie durch Erholungssuchende zertreten würden. Weil es infolge Geschiebemangels immer weniger Inseln gibt, müssen die Vögel auch mit normalen Uferstreifen vorlieb nehmen. **Bitte unbedingt die Absperrungen (Leinen und Schilder) respektieren und Hunde fernhalten.** Die Altvögel dürfen das Gelege nicht lange verlassen, weil sonst die Brut durch Sonneneinstrahlung oder Kälte abstirbt. Auch die Vögel haben ein Recht auf ihren Lebensraum an der Isar.

Während einzelner Hochwasser werden die Schütze geöffnet, um die abgelagerte und die zuströmende Kiesfracht ins Unterwasser durchzulassen.

Die einzige Aussetzstelle liegt direkt vor dem Wehr und ist wegen der starken Strömung nur für Geübte Kanuten mit Ortskenntnis zuverlässig erreichbar. Die Floßgasse als Notweg ist wegen eventueller Hindernisse darin keine Alternative. Die Durchfahrt durch die Wehrfelder ist wegen der nicht genügend hochziehbaren Schütze unmöglich. Die Einfahrt in den Floßkanal wäre möglich, der aber ist durch ein Schütz stillgelegt, um Geschiebe und Totholz abzuhalten.

Siehe hierzu auch die Bilderserie [>>> "Isar" >>> "Isar/Bilder" >>> "Bad Tölz - Schäftlarn" >>> "Staulegung bei Hochwasser"](http://www.kanu-info.isar.de)



Befahren der Floßgasse (links) aus Haftungsgründen verboten, **nicht von unten an den Rücklauf der Schütze heranfahren !!**

NICHT nach rechts in den Kanal fahren. Die Kanalstrecke ist eintönig, langsamfließend und die Umtragestelle am E-Werk Mühlthal mühsam und lang.

